



## 01 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise der Zubereitung und des Unternehmens

- 1.1 Produktidentifikator
  - Handelsname:  
AQUAMILA Wohnraumfarbe Innen Weiss
  - Artikelnummer:  
11922
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
  - Verwendung des Stoffes / des Gemisches  
Beschichtungsstoff
  - Verwendungen von denen abgeraten wird  
Alle anderen Verwendungen.
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
- Hersteller/Lieferant:  
Karl Bubenhofer AG  
Hirschenstrasse 26  
CH-9201 Gossau SG  
Telefon: +41 (0)71/387 41 41, Telefax: +41 (0)71/387 41 51  
Auskunftgebender Bereich (Bürozeiten):  
Verantwortliche Chemikalien-/Produktesicherheit, Dr. Christina Ott  
Telefon: +41 (0)71/387 41 35, Telefax: +41 (0)71/387 43 04  
Email: ott.christina@kabe-farben.ch
- Vertrieb Deutschland  
KABE Pulverlack Deutschland GmbH Sofienstrasse 36 D-76676 Graben-Neudorf Telefon: +49 (0)7255 99-161, Telefax: +49(0)7255 99-163 (Bürozeiten)
- Vertrieb Österreich:  
KABE-Farben GmbH Langegasse 31 A-6850 Dornbirn Telefon (Bürozeiten): +43 (0)5572-21568, Telefax: +43 (0)5572-2094
- Vertrieb Polen:  
Farby KABE Polska Sp. z o.o. ul. Slaska 88, 40-742 Katowice tel. +48 32 204 64 60, fax +48 32 204 64 66, (Bürozeiten),  
proszkowie@farbykabe.pl
- 1.4 Notrufnummer  
Schweiz: Vergiftungsnotfälle: Tox Info Suisse, Telefon: +41 (0)44/251 66 66 oder 145 (nur innerhalb Schweiz) Deutschland:  
Giftnotrufzentrale Berlin: +49(0)30-19240 Österreich: Vergiftungsnotrufzentrale AKA Wien: +43(0)1/4064343 Polen: National Poison  
Information Centre and Clinical Department of Toxicology: +48(42)6579900

## 02 Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
  - Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
  - \* Aquatic Chronic 3 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- 2.2 Kennzeichnungselemente
  - Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
  - Gefahrenpiktogramme  
entfällt
  - Signalwort  
entfällt
  - Gefahrenhinweise
    - \* H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
    - \* EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
  - Sicherheitshinweise
    - P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
    - P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
    - P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
    - \* P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
    - \* P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.
- 2.3 Sonstige Gefahren
  - Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
  - PBT:  
Nicht anwendbar.
  - vPvB:  
Nicht anwendbar.





HANDELSNAME : AQUAMILA Wohnraumfarbe Innen Weiss

(Fortsetzung von Seite 2)

- \* - H331; Muta. 2 - H341, Carc. 1B -
- \* H350; Skin Sens. 1 - H317;
- \* Skin Corr. 1B; H314: C >= 25 %, Skin Irrit.
- \* 2; H315: 5 <= C < 25 %, Eye Irrit. 2; H319:
- \* C >= 5 %, Skin Sens. 1; H317: C >= 0,2 %,
- \* STOT SE 3; H335: C >= 5 %
- \* **55965-84-9** **Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-** **0,00 - <0,01**
- \* **3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-**
- \* **isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)**
- \* Skin Corr. 1C - H314, Eye Dam. 1 -
- \* H318; Acute Tox. 3 - H301, Acute Tox.
- \* 2 - H310, Acute Tox. 2 - H330; Skin
- \* Sens. 1A - H317; Aquatic Acute 1 -
- \* H400 (M=100), Aquatic Chronic 1 - H410
- \* (M=100);
- \* Skin Corr. 1C; H314: C >= 0,6 %, Skin Irrit.
- \* 2; H315: 0,06 <= C < 0,6 %, Eye Dam. 1;
- \* H318: C >= 0,6 %, Eye Irrit. 2; H319: 0,06
- \* <= C < 0,6 %, Skin Sens. 1A; H317: C >= 0,
- \* 0015 %

- Zusätzliche Hinweise:  
Der Wortlaut angeführter Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

#### 04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Allgemeine Hinweise:  
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.  
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.  
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- Nach Einatmen:  
Frischluff- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.  
Beatmung mit Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät.
- Nach Hautkontakt:  
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Sofort Arzt hinzuziehen.
- Nach Augenkontakt:  
Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 10 Minuten mit fließendem Wasser spülen.  
Sofort Arzt hinzuziehen.
- Nach Verschlucken:  
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.  
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
- Hinweise für den Arzt:
- 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### 05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Löschmittel
- Geeignete Löschmittel:  
Alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, Wasserdampf.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:  
Wasservollstrahl, Inertgas unter Hochdruck (z. B. Kohlendioxid)
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren  
Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen von Zersetzungs- bzw. Verbrennungsprodukten kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Geschlossene Behälter mit Wassersprühnebel kühlen. Löschmittel nicht in Erdreich, Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung  
Unabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.



**HANDELSNAME : AQUAMILA Wohnraumfarbe Innen Weiss**

(Fortsetzung von Seite 3)

**06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
Für ausreichende Lüftung sorgen und von Zündquellen fernhalten. Dämpfe nicht einatmen, gegebenenfalls Atemschutz verwenden.  
Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:  
Nicht in das Erdreich, die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen. Im Verschmutzungsfall die jeweils zuständigen Behörden gemäss den örtlichen Gesetzen in Kenntnis setzen.
- \* 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:  
Mit 2%iger Natronlauge behandeln.
- \* 6.4 Verweis auf andere Abschnitte  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**07 Handhabung und Lagerung**

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung  
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampf-/Luft-Gemische und ein Überschreiten der MAK-Werte vermeiden. Für gute Raum-belüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Abluft nur über geeignete Abscheider ins Freie führen. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz, gegebenenfalls Frischluftmaske tragen. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht essen, trinken, rauchen. Aerosolbildung vermeiden.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
- Anforderung an Lagerräume und Behälter:  
Nationale Vorschriften und Hinweise auf dem Etikett beachten. Trocken und nicht über 25 °C lagern. Für gute Lüftung sorgen. Vor Frost und Hitze, z.B. durch direkte Sonneneinstrahlung, schützen. Behälter sorgfältig verschlossen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Ausreichend dimensionierte Auffangwanne ohne Abfluss vorsehen. Aufbewahrung nur in Behältern, die dem Originalgebinde entsprechen.
- Zusammenlagerungshinweise:  
Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.  
Nicht zusammen mit oxidierenden und sauren Stoffen lagern.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:  
Keine.
- 7.3 Spezifische Endanwendungen  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**08 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

- 8.1 Zu überwachende Parameter
- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

|                   |   |             |              |
|-------------------|---|-------------|--------------|
| <b>471-34-1</b>   | <b>Calciumcarbonat</b>                                |             |              |
| <b>MAK</b>        |   |             |              |
|                   | <b>Langzeitwert</b>                                   | <b>3 a</b>  | <b>mg/m3</b> |
| <b>111-76-2</b>   | <b>2-Butoxy-ethanol</b>                               |             |              |
| <b>MAK</b>        |   |             |              |
|                   | <b>Kurzzeitwert</b>                                   | <b>98</b>   | <b>mg/m3</b> |
|                   |   | <b>20</b>   | <b>ppm</b>   |
|                   | <b>Langzeitwert</b>                                   | <b>49</b>   | <b>mg/m3</b> |
|                   |   | <b>10</b>   | <b>ppm</b>   |
|                   | <b>H B SSc;</b>                                       |             |              |
| <b>34590-94-8</b> | <b>Dipropylenglykoldimethylether, Isomerengemisch</b> |             |              |
| <b>MAK</b>        |   |             |              |
|                   | <b>Kurzzeitwert</b>                                   | <b>300</b>  | <b>mg/m3</b> |
|                   |   | <b>50</b>   | <b>ppm</b>   |
|                   | <b>Langzeitwert</b>                                   | <b>300</b>  | <b>mg/m3</b> |
|                   |   | <b>50</b>   | <b>ppm</b>   |
| <b>50-00-0</b>    | <b>Formaldehyd</b>                                    |             |              |
| <b>MAK</b>        |   |             |              |
|                   | <b>Kurzzeitwert</b>                                   | <b>0,74</b> | <b>mg/m3</b> |
|                   |   | <b>0,6</b>  | <b>ppm</b>   |
|                   | <b>Langzeitwert</b>                                   | <b>0,37</b> | <b>mg/m3</b> |

(Fortsetzung auf Seite 5)



HADELNAME : AQUAMILA Wohnraumfarbe Innen Weiss

(Fortsetzung von Seite 4)

0,3 ppm

S C1b SSc;MAK eingehalten: Kein erh. Krebsrisiko

55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on  
[EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on  
[EG nr. 220-239-6] (3:1)

MAK

Kurzzeitwert 0,4 e mg/m<sup>3</sup>

Langzeitwert 0,2 e mg/m<sup>3</sup>

S SSc;

- Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

111-76-2 2-Butoxy-ethanol

BAT

150 mg/g Kreatinin

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende, bei

Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten

Biol. Parameter: Butoxyessigsäure (nach Hydrolyse)

- Zusätzliche Hinweise:
  - Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
  - Für gute Lüftung durch geeignete lokale oder zentrale Sauganlagen sorgen. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration von Partikeln bzw. Dämpfen unter den arbeitsplatz-bezogenen Grenzwerten zu halten, müssen von der Umgebungsluft unabhängige Druckluft-schlauch-Atemschutzgeräte mit Vollmaske, Haube oder Halbmaske gemäß EN 14594 Klasse 3 oder höher oder Gebläsefiltergeräte mit Vollmaske nach EN 12942 oder Haube nach EN 12941 getragen werden - Filter jeweils mindestens A1P.
- Persönliche Schutzausrüstung:
- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
  - Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät anlegen. Bei Handanstrich Gasfilter A, bei Spritzverfahren und Schleifarbeiten Gas/ PartikelKombifilter A-P tragen. In Abhängigkeit von den Bedingungen am Arbeitsplatz muss ein geeigneter Maskentyp mit der notwendigen Schutzstufe ausgewählt werden.
- Handschutz: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN374 mit langen Stulpen. Die Auswahl bezüglich Qualität und Durchdringungszeit hängt von den spezifischen Praxisbedingungen am Arbeitsplatz ab und muss deshalb zusammen mit einem Handschuhlieferanten erfolgen. Gebrauchsanweisungen zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe einhalten. Nicht geeignet sind Handschuhe gegen mechanische Risiken. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzcremes durchführen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden, kontaminierte Hautstellen sofort waschen.
- Augenschutz: Dicht schliessende Schutzbrille mit Seitenschutz (EN166) tragen.
- Körperschutz: Antistatische Schutzkleidung aus Naturfasern oder hitzebeständigen Kunststofffasern tragen.
- Risikomanagementmaßnahmen
  - Die Beschäftigten sind ausreichend und angemessen zu unterweisen.

## 09 Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben

##### Aussehen:

|          |                          |
|----------|--------------------------|
| Form:    | Flüssig                  |
| Farbe:   | Gemäß Produktbezeichnung |
| Geruch:  | Wahrnehmbar              |
| pH-Wert: | 9,0                      |

##### Zustandsänderung

|                                    |                  |
|------------------------------------|------------------|
| Siedebeginn und Siedebereich:      | 100 °C           |
| Flammpunkt:                        | Nicht anwendbar. |
| Entzündlichkeit (fest, gasförmig): | Nicht anwendbar. |
| Zündtemperatur:                    |                  |
| Zersetzungstemperatur:             | Nicht bestimmt.  |
| Selbstentzündlichkeit:             | Nicht bestimmt.  |

(Fortsetzung auf Seite 6)



HADELNAME : AQUAMILA Wohnraumfarbe Innen Weiss

(Fortsetzung von Seite 5)

|   |                          |
|---|--------------------------|
| <b>Explosionsgefahr:</b>                          | Nicht bestimmt.          |
| <b>Explosionsgrenzen:</b>                         |                          |
| <b>Untere:</b>                                    | Nicht bestimmt.          |
| <b>Obere:</b>                                     | Nicht bestimmt.          |
| <b>Dichte:</b>                                    | 1,5800 g/cm <sup>3</sup> |
| <b>Dampfdichte</b>                                | Nicht bestimmt.          |
| <b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>                | Nicht bestimmt.          |
| <b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit</b>          |                          |
| <b>Wasser:</b>                                    | Teilweise löslich.       |
| <b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):</b> | Nicht bestimmt.          |
| <b>Viskosität:</b>                                |                          |
| <b>Dynamisch:</b>                                 | Nicht bestimmt.          |
| <b>9.2 Weitere Angaben</b>                        | Nicht verfügbar.         |

## 10 Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.2 Chemische Stabilität
- Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen  
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:  
Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:  
Bei hohen Temperaturen entstehen gefährliche Produkte, wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide und Rauch.

## 11 Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen  
Für das Produkt sind keine experimentellen Daten verfügbar.
- Akute Toxizität:
- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:
  - 471-34-1 Calciumcarbonat**
    - \* Oral, LD50: 6450 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >5000 mg/kg (Ratte) Oral, LD50: 1200 mg/kg (ATE) Oral, LD50: 5135 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 9500 mg/kg (Ratte) Oral, LD50: 14700 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >10000 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: 670 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >5000 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: 221 mg/kg (ATE) Dermal, LD50: >2000 mg/kg (Ratte) Oral, LD50: >100 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 220 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ, LC50/4h: 0.57 mg/l (Ratte) Oral, LD50: 64 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 87.12 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ, LC50/4h: 0.33 mg/l (Ratte)
  - 111-76-2 2-Butoxy-ethanol**
  - 34590-94-8 Dipropylenglykolether, Isomergemisch**
  - \* **77-99-6 Propylidintris(methanol)**
  - \* **2634-33-5 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on**
  - \* **13463-41-7 Zinkpyrithion**
  - \* **50-00-0 Formaldehyd**
  - \* **55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)**
- Primäre Reizwirkung:
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut  
Keine Reizwirkung.
- Schwere Augenschädigung/-reizung  
Keine Reizwirkung.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut  
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)

(Fortsetzung auf Seite 7)

**HANDELSNAME : AQUAMILA Wohnraumfarbe Innen Weiss**

*(Fortsetzung von Seite 6)*

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Augenreizungen und reversible Schäden verursachen.

- **Toxizität bei wiederholter Aufnahme**  
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und Bewusstlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Augenreizungen und reversible Schäden verursachen. Vergiftungssymptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung für mindestens 48 Stunden. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden, keine Verabreichung über den Mund.
- **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**
- **Endokrinschädliche Eigenschaften**  
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

## 12 Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**  
Für das Produkt sind keine experimentellen Daten verfügbar. Nicht ins Erdreich, in Gewässer, das Grundwasser oder die Kanalisation gelangen lassen.
- **Aquatische Toxizität:**

**471-34-1      Calciumcarbonat**

- \* LC50/96h: 2000 mg/l (Fisch) LC50/48h: >1000 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: >200 mg/l (Algen) LC50/96h: 1474 mg/l (Fisch) LC50/48h: 1550 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: >1000 mg/l (Algen) LC50/96h: 10000 mg/l (Fisch) LC50/96h: 969 mg/l (Algen) LC50/48h: 1.919 mg/l (Wasserfloh) LC50/96h: >1000 mg/l (Fisch) LC50/48h: 13000 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: >1000 mg/l (Algen) LC50/96h: 1.38 mg/l (Fisch) LC50/48h: 1.5 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 0.15 mg/l (Algen) LC50/96h: 0.0104 mg/l (Fisch) LC50/48h: 0.051 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 0.067 mg/l (Algen) LC50/96h: 6.7 mg/l (Fisch) LC50/48h: 5.8 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 4.89 mg/l (Algen) LC50/96h: 0.188 mg/l (Fisch) LC50/48h: 0.16 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 0.027 mg/l (Algen)

**111-76-2      2-Butoxy-ethanol**

**34590-94-8      Dipropylglykoldimethylether, Isomergemisch**

- \* **77-99-6      Propylidintris(methanol)**

- \* **2634-33-5      1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on**

- \* **13463-41-7      Zinkpyrithion**

- \* **50-00-0      Formaldehyd**

- \* **55965-84-9      Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on**

**[EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on**  
**[EG nr. 220-239-6] (3:1)**

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**  
Wassergefährdungsklasse Schweiz: Entspricht der Wassergefährdungsklasse EU.  
EU Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**  
Nicht anwendbar.
- **vPvB:**  
Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 13 Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**  
Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften. Anbruchmengen, Reste und überlagertes Material können an dafür bestimmte öffentliche Sammelstellen abgegeben werden. Es sind die gesetzlichen Richtlinien über die Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA) in der Schweiz bzw. des Europäische Abfallartenkatalogs (EAK) zu beachten. Schweiz: Leergebinde und Altfarben können in an KABE Farben zurückgegeben werden. Verlangen Sie für detaillierte Auskünfte unsere Informationsbroschüre.
- **Europäisches Abfallverzeichnis/Abfallcode Schweiz**  
08

*(Fortsetzung auf Seite 8)*





**HANDELSNAME : AQUAMILA Wohnraumfarbe Innen Weiss**

(Fortsetzung von Seite 7)

ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA)  
VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN  
UND DRUCKFARBEN

08 01

Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken

08 01 12

Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11  
fallen

- Ungereinigte Verpackungen:
- Empfehlung:  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
- Empfohlenes Reinigungsmittel:  
Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

#### 14 Angaben zum Transport

- 14.1 UN-Nummer

**ADR** entfällt

**IMDG** entfällt

**IATA** entfällt

- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

**ADR** entfällt

**IMDG** entfällt

**IATA** entfällt

- 14.3 Transportgefahrenklassen

**ADR**

**Klasse** entfällt

**IMDG**

**Class** entfällt

**IATA**

**Class** entfällt

- 14.4 Verpackungsgruppe

**ADR** entfällt

**IMDG** entfällt

**IATA** entfällt

- 14.5 Umweltgefahren:

Nicht anwendbar.

- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

- 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

#### 15 Rechtsvorschriften

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten - Anhang II

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- VERORDNUNG (EU) 2019/1148

- Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII

Beschränkungsbedingungen: 3

- Nationale Vorschriften:

- Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend.

- 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

(Fortsetzung auf Seite 9)





**HANDELSNAME : AQUAMILA Wohnraumfarbe Innen Weiss**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

(Fortsetzung von Seite 8)

## 16 Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen als in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Anwender ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

### • Relevante Sätze

- |         |  |
|---------|--|
| H301    | Giftig bei Verschlucken.   |
| H302    | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.   |
| H310    | Lebensgefahr bei Hautkontakt.  |
| H311    | Giftig bei Hautkontakt.  |
| H314    | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.                        |
| H315    | Verursacht Hautreizungen.  |
| H317    | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.   |
| H318    | Verursacht schwere Augenschäden.   |
| H319    | Verursacht schwere Augenreizung.   |
| H330    | Lebensgefahr bei Einatmen.   |
| H331    | Giftig bei Einatmen.   |
| H332    | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.   |
| H341    | Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.  |
| H350    | Kann Krebs erzeugen.   |
| * H360D | Kann das Kind im Mutterleib schädigen.   |
| * H361  | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. |
| * H372  | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.                           |
| * H400  | Sehr giftig für Wasserorganismen.  |
| * H410  | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.                              |

### • Abkürzungen und Akronyme:

- ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
ICAO: International Civil Aviation Organisation  
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
LC50: Lethal concentration, 50 percent  
LD50: Lethal dose, 50 percent  
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic  
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
- \* Daten gegenüber der Vorversion geändert